

Kurzprotokoll zur Sitzung des Ortsgemeinderates Mastershausen am 19.12.2018

Teilnehmer:

Jürgen Schneiders, Ortsbürgermeister

Anton Christ, Ratsmitglied

Peter Etges, Ratsmitglied (ab 19.35 Uhr; bei TOP 2)

Elke Solweig Haberkamp, Ratsmitglied

Elisabeth Holl, Ratsmitglied

Frank Liesenfeld, Ratsmitglied

Birgit Rockenbach, Ratsmitglied (bis 20.35 Uhr; bei TOP 2)

Harald Schäfer, Ratsmitglied

Michael Scheer, Ratsmitglied

Marco Span, Ratsmitglied

Matthias Steffen, Ratsmitglied (ab 19.35 Uhr; bei TOP 2)

Ferner anwesend:

Christine Werner, VGV Kastellaun

Friedrich Hachenberg, Stadt-Land-Plus

Helena Häuser, Stadt-Land-Plus

Christian Klems, DORV UG, Jülich

Es fehlte entschuldigt:

Gerhard Wust, Beigeordneter

Karl Thomas, Ratsmitglied

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Begrüßung durch Ortsbürgermeister

TOP 1 – Niederschrift über die Sitzung vom 12.11.2018 – öffentlicher Teil

Frau Haberkamp erklärte, dass in der Niederschrift zu TOP 2 „Nahwärme: Vorstellung von Kalkulationsmodellen für die Gestaltung von Vorverträgen“ eine Anmerkung von ihr nicht enthalten sei. Die fehlende Aussage würde wie folgt lauten:

In der Aussprache wies Elke Haberkamp darauf hin, dass es erforderlich sei, neben dem Nahwärmeprojekt auch die anderen geplanten Projekte wie Dorfzentrum, Friedhof-Neugestaltung und andere anstehende Aufgaben der Gemeinde im Blick zu haben. Da nicht alle Maßnahmen gleichzeitig finanziert und realisiert werden könnten, sei es erforderlich Prioritäten festzulegen, wie es für die Haushaltsplanung einer Gemeinde üblich sei.

Gegen die Ergänzung der Niederschrift wurden keine Einwände erhoben.

TOP 2 – Sachstand Dorfzentrum; **Vorstellung von Planvarianten**

Herr Hachenberg und Frau Häuser informierten über den derzeitigen Sachstand und trugen Infos zu den Planvarianten vor. Sie erklärten, dass bei dem Gespräch am 03.12.2018 mit Vertretern der ADD Koblenz von deren Seite Bedenken gegen einen weiteren Saal im Dorfzentrum erhoben wurde. Herr Görge (SB der ADD) regte an, dass geprüft werden sollte, ob der jetzige Sitzungsraum in Richtung Küche und Thekenraum nicht vergrößert werden könnte.

In dem Zusammenhang wurde seitens Herrn Hachenberg der Vorschlag gemacht, inwieweit die jetzige Bücherei nicht in das neue Dorfzentrum verlagert werden könnte. Hierdurch würde die Dorfgemeinschaft gestärkt. Gleichzeitig hätte man in der Bürgerhalle einen weiteren Lagerraum; insbesondere für das Abstellen der Stühle. Diesen Vorschlag zu prüfen, fand auch Herr Klems interessant.

Herr Hachenberg erklärte, dass es verschiedene Fördertöpfe, wie zum Beispiel Leader, Holz-Cluster, I-Stock usw. geben würde. Einzelne Zuschüsse würden sich gegenseitig ausschließen. Aus diesem Grunde müsste genau ausgelotet werden, wo es wieviel Fördergelder bei gleichzeitig welchen Ausgaben geben würde.

Frau Häuser stellte dann die einzelnen Planvarianten und ihre Baukosten vor:

Bei den Kostenschätzungen sind neben den Neubaukosten, auch Ansätze für den Gebäudeabriss (inkl. Verfüllung des Kellergeschosses) enthalten sowie ein Kostenansatz für die Freianlage (Hof mit Remise und Gartenfläche inkl. Wegeverbindung).

Variante 1 A – Neubau 2-geschossig; davon Laden im EG und Saal im OG
1.700.000 €

Variante 1 B – Neubau 2-geschossig; davon Laden im EG und Rohbausaal im OG
1.450.000 €

Variante 2 – Neubau 1-geschossig; nur mit Laden im EG
1.000.000 € - Ein eventueller Abriß des derzeitigen Wohngebäudes würde etwa 50.000 € kosten.

Variante 3 – Neubau als Winkelbau (1-geschossig); mit Laden und Saal
1.340.000 € - Hierin enthalten sind die Abrisskosten von Wohnhaus und Scheune.

In dem Zusammenhang teilte Herr Hachenberg auch mit, dass zu Mastershausen gut passen würde, ein Seminar mit einem „Klimafolgenanpassungs-Coach“ zu veranstalten. Dies könnte eventuell zu neuen Zuschüssen führen, muss es aber nicht. Man verständigte sich dann darauf, dass man ein solches Seminar machen sollte und Herr Hachenberg wurde beauftragt, einen solchen Termin im Januar 2019 abzuklären (Zeitpunkt und evtl. Kosten). Als mögliches Bonbon wurde angeregt, dass man auf der zu bauenden Remise eine Solaranlage mit einer Ladestation für E-Autos installieren könnte und hierfür würde seitens des Bundes ein Extrazuschuss gewährt.

Es wurde auch darüber gesprochen, wie lange man das Wohnhaus noch stehen lassen sollte, damit ein eventueller privater Investor hier noch einsteigen könnte. Frau Haberkamp teilte in dem Zusammenhang mit, dass die Familie Etzkorn, welche in Buch ein altes Haus trefflich saniert haben, aus persönlichen Gründen in Mastershausen nicht mehr interessiert sind. Man war sich einig, dass wenn sich bis Ende März Anfang April 2019 niemand als Investor aufgetreten ist, das Wohnhaus dann mit der Scheune abgerissen werden soll.

Ein Beschluss war nicht zu fassen.

TOP 3 – Jahresrechnungen 2013 und 2014

Herr Schneiders wies daraufhin, dass Herr Christ als ehemaliger Ortsbürgermeister dieser beiden Jahre nicht an diesem TOP teilnehmen darf. Herr Christ nahm im Zuschauerraum Platz. Herr Schneiders erklärte weiter, dass er als ehemaliger Beigeordneter ebenfalls im Zuschauerraum Platz nehmen muss. Da die beiden jetzigen Beigeordneten nicht da sind, führt das älteste Ratsmitglied (hier Elke Haberkamp) den Vorsitz zu diesem TOP.

3.1 – Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Schäfer als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses teilte dem Gemeinderat mit, dass die Jahresrechnungen 2013 und 2014 am 11.10.2018 im Beisein des Kämmerer Werner Hoff in der Verbandsgemeindeverwaltung Kastellaun durch die Ausschussmitglieder Elke Haberkamp, Marco Span und ihn geprüft worden sind. Über die Prüfung und das Prüfungsergebnis wurde eine Niederschrift gefertigt, welche allen Ratsmitgliedern zugewandt ist. Herr Schäfer machte zusammenfassend einige Ausführungen über die Prüfung und die festgestellten Prüfungsergebnisse.

3.2 – Beschluss über die Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse

Den beiden Jahresabschlüssen (= 31.12.2013 und 31.12.2014) wurde **einstimmig** zugestimmt.

3.3 – Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben der beiden Haushaltsjahre wurde **einstimmig** zugestimmt.

3.4 – Entlastung des Bürgermeisters und der ihn vertretenden Beigeordneten (§§ 110 Abs. 1 und 2 und § 114 Abs. 1 Satz 1 und 2 GemO)

Frau Haberkamp als ältestes Ratsmitglied lässt dann getrennt nach Haushaltsjahren über die Entlastung des Ortsbürgermeisters, die ihn vertretenden Beigeordneten, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde und auch die diesen vertretenden Beigeordneten abstimmen.

Entlastungsbeschluss 2013 – **einstimmiger Beschluss**

Entlastungsbeschluss 2014 - **einstimmiger Beschluss**

TOP 4 – Mitteilungen und Anfragen

a) Herr Schneiders teilte mit, dass die Firma Bott Reparaturen an Straßenlaternen in 2018 in Höhe von 2.916 € ausgeführt habe.

b) Das Helferfest soll am Freitag, dem 25.01.2019 stattfinden.

c) Herr Span wies daraufhin, dass in der Mittelstr. seit einiger Zeit ein Wohnmobil abgestellt sei. Dort genau gegenüber sei ein tiefes Loch in der Straße.

d) Herr Christ erklärt, dass er festgestellt habe, die Firma Udo Berg habe einen Polter mit 107 Bäumen (= erstklassiges Holz) erhalten. Warum ist dieses so? Es gäbe ja einen Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahre 2013, wonach zuerst Mastershausener Bürger den Zuschlag für Holzpolter erhalten würden. Herr Schneiders sagte zu, dass er dieses mit dem Revierförster Stauch abklären würde. In der nächsten Ratssitzung würde Herr Stauch sowieso wegen dem Hauungsplan anwesend sein.

Herr Schneiders beantragte die Aufnahme eines TOPs in nichtöffentlicher Sitzung und zwar den Bauantrag von Herrn Jürgen Nickenich für einen Carport. Es wurde **einstimmig** entschieden, dass eine NÖT stattfinden soll.

TOP 1 NÖT – Bauantrag von Herrn Nickenich für einen Carport
Dem Bauantrag von Herrn Nickenich wurde **einstimmig** zugestimmt.

Vorsitzender Jürgen Schneiders

Schriftführer Harald Schäfer